Umiken

Schulort:	Umiken	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Brugg
		Kirchgemeinde 1799:	Umiken		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2188: Umiken, [http://www.stapferenquete.ch/db/2188].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Umiken (Niedere Schule, reformiert)				

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Umiken.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde UMIKEN.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	zum Dorfe: — die <u>[[Seite 2] Brunnenmühle. 1/8.</u> Einwohner 167.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Brugg. Altenburg. <u>Hausen. Windisch.</u> Ryniken. Vielnachern usw.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Landschulen. durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	<u>[[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern — Schreiben — u. Lesen geschr. Schrift (zum theil) Singen.</u>
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	<u>[[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz</u> Im Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Berner Cat. (zum theil.) Heidelberg — Lampe (z. theil.) — Psalmen. Hübner. (zum theil.) Christliche Lustgärtlein (z. theil) Berner Namebüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	<u>[[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom vormaligen</u>
III.11.b	Auf welche Weise?	Oberamte Schenkenberg.
III.11.c	Wie heißt er?	<u>[[Seite 5] B. Jacob Horlacher.</u>
III.11.d	Wo ist er her?	Umiken.
III.11.e	Wie alt?	54. Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	6. Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	26. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Baumwollenweber. Landbau. Betrieb s. Profeßion
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	<u>[[Seite 6] Posaunist — Vieh-Jnspektor.</u>
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl 28. Knaben 17. Mädchen 11.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<u>[[Seite 7] Kirchegut.</u>
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	<u>[[Seite 7] Kirchegut.</u>
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	das Schulkind bezahlt für d. Winter 5 bz.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schulhaus. v. der Gemeinde unterhalten Schulwohnung. des Lehres
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] an Geld; Kirchengut. Gl. 28 Schulgeld. Gl. 8. Frucht. Kirchengut 8 Viertel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Kernen. Holz Kl. 2. von der Gemeinde. freye Wohnung.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	[Seite 8] an Geld; Kirchengut. Gl. 28 Schulgeld. Gl. 8. Frucht. Kirchengut 8 Viertel
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Kernen. Holz Kl. 2. von der Gemeinde. freye Wohnung.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	[Seite 8] an Geld; Kirchengut. Gl. 28 Schulgeld. Gl. 8. Frucht. Kirchengut 8 Viertel
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Kernen. Holz Kl. 2. von der Gemeinde. freye Wohnung.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243
Briefkopf	I. Tabelle über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	19.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge in der Quelle.

Ort

Name	Umiken				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Brugg	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Ist Schulort?	Nein	Kirchengemeinde 1799	Umiken	Gemeinde 2015	Brugg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	656442				
Geo. Länge	259265				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Umiken (ID: 2953)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		11
Kinder		28
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5333)

Name: Horlacher
Vorname: Jacob

Herkunft: Umiken

Weitere Informationen

Konfession: reformiert

Alter: 54

Im Ort seit:

Geschlecht: Mann

Lehrer seit: 26 Jahren

Zivilstand:

Erstberuf: Weber/Spinner

Hat er eine Familie? Ja

Agrarische Tätigkeit

Anzahl Kinder: 7

Zusatzberuf: Agent/Verwalter

Weitere Verrichtungen? Ja

Anderes